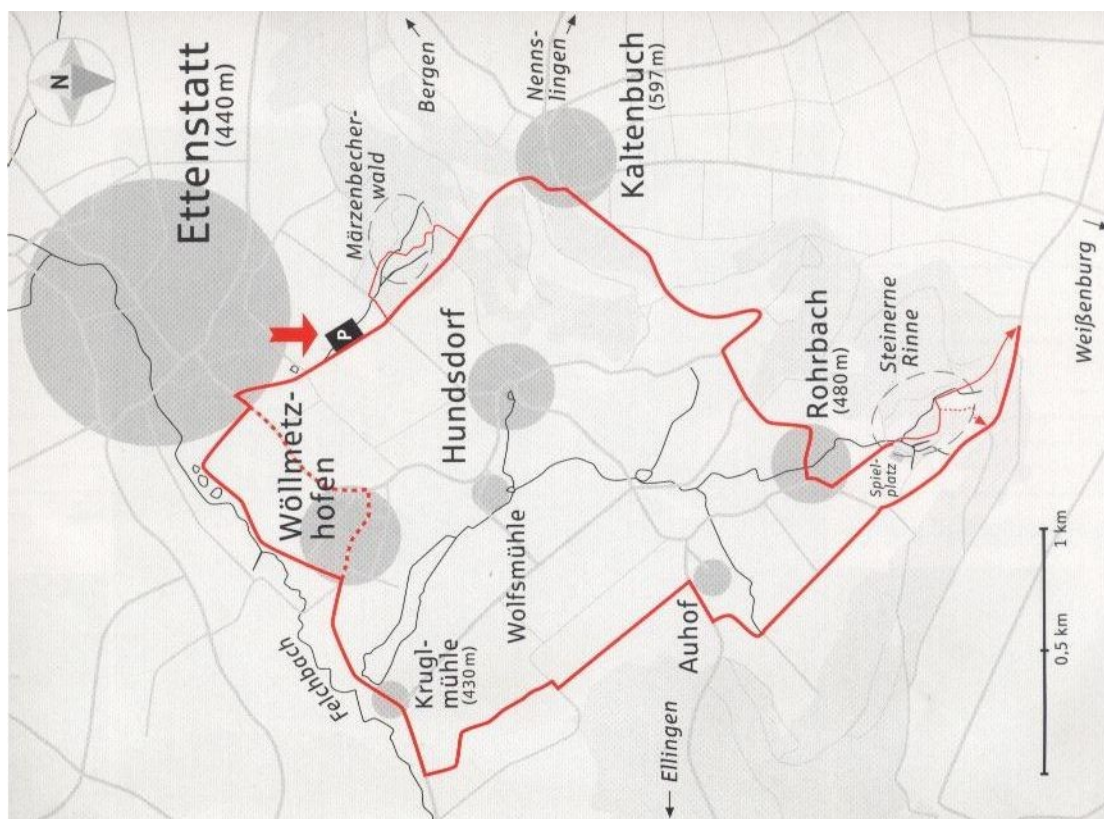




Mit freundlicher Genehmigung der Sparkasse Mittelfranken Süd



<b>Märzenbecherwald/Steinerne Rinne</b>	<b>Wandertour</b>	
	Dauer: ca. 3 Stunden	
	Länge: ca. 10 km	
	Start: Märzenbecherwald-Parkplatz, Ettenstatt	
	Streckenverlauf: Vorbei am Märzenbecherwald und der Steinernen Rinne. Es sind einige Höhenunterschiede zu überwinden, doch mit gelegentlicher Rast ist die Strecke gut zu bewältigen.	
	Sehenswürdigkeiten: Märzenbecherwald und Steinerne Rinne	
	informativ ★★★★★	
	leicht bis schwer ★★★★★	

Kurz hinter dem Parkplatz liegt linker Hand der bekannte Märzenbecherwald, der mit seinen zahllosen Blütenkelchen von März bis April eine herrliche Kulisse für einen Rundgang bietet. Dieser ist gut ausgeschildert, und so lässt sich der kleine Wald bestens erkunden.

Jetzt geht es steil bergauf, bis wir das 150 m höher gelegene Kaltenbuch erreichen. Dort biegen wir rechts ab auf den Radwanderweg nach Rohrbach. Wieder im Tal angelangt, ist es nicht mehr weit bis zum nächsten Naturschauspiel: In Rohrbach folgen wir links der Beschilderung zur Steinernen Rinne. Wir passieren ein Kneipp-Becken, in dem ein kurzes Fußbad für Erfrischung sorgt. Der gleich nebenan liegende Spielplatz dehnt die Rast noch ein wenig aus.

Nun folgen wir dem Pfad neben dem Wasserbecken in den Wald hinein zur Steinernen Rinne. Nachdem wir dieses seltene Naturdenkmal bestaunt haben, folgen wir dem Pfad weiter durch den Wald und biegen entweder bei der Lichtung rechts bergan oder gehen auf dem Pfad weiter durch den Wald, bis wir oben wieder auf die Straße treffen. Dieser folgen wir rechts bergab in Richtung Auhof und beim Schild »Anlieger frei« geradeaus auf den Feldweg. Am Auhof vorbei biegen wir links auf eine lange Gerade, die nach 700 m in einen Grasweg mündet. Dieser bringt uns zum Sportplatz bei der Krugmühle, den wir rechts passieren. Wir gehen gerade durch Krugmühle hindurch und erreichen Wöllmetzhofen. Dort können wir entweder am Ortszugang links abbiegen, um am Bach entlang zu gehen, oder den Weg durch den Ort hindurch nehmen, der uns ebenso zurück nach Ettenstatt bringt, wo unsere Tour begann.